



Erschienen am 16.02.2022
256 Seiten, kartoniert
Format: 17.0 x 24.0
ISBN: 978-3-7495-0269-1

Rudolf Sanders

Die Partnerschule

Paartherapie im Integrativen Verfahren

Partnerschule statt Scheidung

Jede dritte Ehe in Deutschland wird geschieden – mit oft negativen Folgen für die Partner selbst wie für die Kinder. Eine einvernehmliche Trennung ist ein hehres Ziel, das aber nur selten erreicht wird.

Die meisten Paare, die wegen Beziehungskonflikten eine Beratung aufsuchen, wollen ihre Beziehung retten. Diesem Anliegen trägt Rudolf Sanders mit seiner Partnerschule Rechnung.

In einem geschützten Rahmen können die Paare ganz neue Erfahrungen machen und bisher verborgene Ressourcen entdecken. Das Lernziel: Beziehungskompetenz.

Die ersten Gruppenseminare nach diesem Ansatz fanden 1990 statt.

Stets wurden die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse integriert, und inzwischen wird die Partnerschule – nach mehr als 170 Gruppenseminaren – auch für einzelne Paare angeboten.

In diesem Buch werden ...

- die theoretischen Grundlagen der „Partnerschule“ beschrieben,
- Anwendungsgebiete der Methode benannt,
- zahlreiche Übungen für jedes einzelne Modul angeboten.

Autorenprofil

Rudolf Sanders

Rudolf Sanders, Dr. Phil., Dipl.-Päd., Ehe-, Familien- und Lebensberater, Lehr- und Forschungstätigkeit im Bereich der Ehe- und Paarberatung, Begründer des Verfahrens Partnerschule, bis 2016 Leiter der katholischen Ehe- und Familienberatungsstelle Hagen & Iserlohn, Mitglied im Vorstand der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung (DAJEB). Herausgeber der Online-Fachzeitschrift Beratung Aktuell.

Pressestimmen

"Besonders geeignet ist das Buch für Therapeutinnen und Therapeuten, die mit Hypnose und Trance arbeiten,

da sehr viele Übungen über eine Tranceinduktion eingeleitet werden. Die Verbindung von Paartherapie und Hypnosetherapie bietet sehr viele Chancen für beide Partner. Ich kann das Buch uneingeschränkt empfehlen als Hypnosetherapeutin und Paartherapeutin bieten sich mir durch die Partnerschule neue Ideen und Anregungen, die ich direkt in meiner Praxis einsetzen kann."Janina Gerstner, www.psydemy.de